

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die Anlage des Buches ist im Ganzen unverändert geblieben. Einwendungen, die man gegen einzelne Kapitel gemacht, schienen mir nicht erheblich genug, um dieselben zu ändern oder zu streichen. Ich darf hoffen, daß man sich bei tieferem Eindringen auch mit solchen Dingen befreunden wird, die man jetzt verwerfen zu müssen glaubt. Zudem hat dieser Band erst vor einem Jahre allseitigen Eingang in den Schulen gefunden und muß die entscheidende Probe im Unterrichte erst bestehn. — Da ich als Lehrer Ihrer kais. Hoheit Frau Erzherzogin Gisela seit 1870 beurlaubt war, hatte ich leider nicht Gelegenheit, selbst im öffentlichen Lehramte Erfahrungen zu sammeln, welche der zweiten Auflage zu gute gekommen wären. Wesentliche Berichtigungen aber verdankt dieselbe der Güte des Prof. Dr. Ignaz Petters in Leitmeritz, welcher mir seine Bemerkungen über das Buch brieflich mittheilte. Ein so kenntnisreicher und gründlicher Beurtheiler wäre jedem Autor zu wünschen. —

Drei Lesestücke sind weggeblieben und acht neue aufgenommen worden, hoffentlich zum Vortheile des Buches. — Es wird mir der Vorwurf gemacht, daß meine Bücher in späteren Auflagen zu viele Aenderungen erlitten; ich glaube, mit Unrecht. Der wesentliche Zusatz, den der I. Theil in 2. Auflage erhielt,